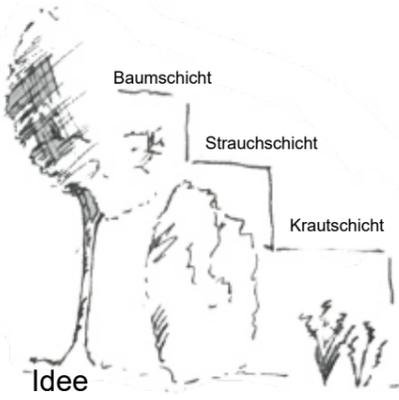


Erdberger Kontraste



In einem turbulenten Konglomerat, wie es der Bezirk Simmering ist, braucht es einen Ort der Ruhe bietet und die unterschiedlichsten Menschen zusammenbringen kann. Die Idee hinter diesem Entwurf ist das Prinzip des klassischen Waldaufbau mit seiner Kraut-, Strauch-, und Baumschicht. Im Bereich des Gasometer mit der U-Bahn-Station braucht es zusätzliche Sitzmöglichkeiten, welche in diesem Entwurf berücksichtigt wird. Aber nicht nur dort, sondern auch im Bereich des Studierendenwohnheims bieten zusätzliche Sitzmöglichkeiten einen Ort der Zusammenkunft. Besonders wichtig in diesem Entwurf ist es einen großen offenen Bereich zu bieten, der auch einen Kontrast zum omnipräsenten Gasometer bildet. Die gestaltenden Bereiche sind in organischen Formen ausgebildet und öffnen sich zum Gasometer, hin sodass dieses "eingerahmt" wird.



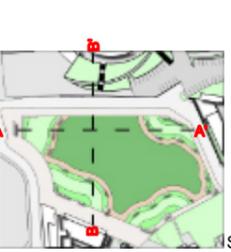
Legende

| Klassenname | Symbol |
|---------------|---------------------------|
| Gehweg | [Grey line] |
| Strasse | [Grey area] |
| Wiese | [Green area] |
| Stauden | [Green dots] |
| Strauch klein | [Small green circles] |
| Strauch gross | [Large green circles] |
| Baum | [Large green tree shapes] |
| Baum-Bestand | [Group of tree shapes] |

Grundriss
Maßstab 1:250



Schnitt A-A' Maßstab 1:250



Schnittübersicht



Schnitt B-B' Maßstab 1:200



ERDBERGER Kontraste Gabriel Thonhauser matrnr 01335078

projekt II zu landschaftsarchitektur | Inrnr 852.107 | ws 2021/2022
 institut landschaftsarchitektur | lektorin julia backhausen-nikolic | tutorin helene haslinger

